

Kiev, 21.06.2017

Guten Tag, liebe Waltraud,

In Kiev ist trübes, regnerisches Wetter, 22-26 ° warm, viel Grün und viele Autos.

Die HH haben wir diesmal schnell zwischen dem 24. Mai und 20 Juni ausgefahren...

Wir haben die Sachen an 23 Organisationen verteilt, darunter 16 Städte aus dem Donezker Gebiet – Svatogorsk, Slavjansk, Drushkovka, Mirnograd, Kramatorsk, Mariupol u.a.

Das medizinische Zubehör und die Krankenhauskittel haben wir an drei Hospitale und sieben städtische sowie Gebietskrankenhäuser weitergegeben. Außerdem haben wir Pakete aus der HH an zwei Organisationen in Kiev und jeweils an eine in den Städten Lubny, Poltavaer Gebiet, Saporoshje und Chmelnyzkij ausgegeben - an Menschen aus der ATO-Zone [Grenzgebiet].

In Donezk haben wir im Mai 27-mal Mittagessen ausgefahren. Noch einmal möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung für Juni (Mittagessen) und für Juli und August [in den beiden Monaten werden wegen der zu erwartenden Hitze nur „Imbisse“ bzw. „Teetrinken“ durchgeführt W.J.] In dieser Zeit werden wir 13 Familien mit Kindern helfen [wörtlich: sie sanieren]. Es gibt eine Absprache darüber.

Die Regierung versprach und wird auch Reformen in der Medizin durchführen nach dem Vorbild von Deutschland. Von Oktober an – so wurde versprochen – werden die Renten der Inflation angepasst, der Grundstücksmarkt (?) wird neu geordnet, die Straßen in Ordnung gebracht, die Filmindustrie entwickelt u.a.

Hinter allem tritt ständig das Problem der 1,7 Millionen aus dem Donbass Ausgesiedelten zurück. Viele von ihnen kehren langsam zurück und leben wieder dort, kommen aber regelmäßig hierher, um das Recht auf die Renten zu verlängern.

Alle verfluchen den Krieg und warten wie wir auf den Frieden.

Alles Gute S.P.Jakubenko